

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche Sitzung des Ferienausschusses am Montag, den 17.08.2020 im großen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:57 Uhr

#### **ANWESEND:**

- VORSITZENDER -

Günther Pammer

- MITGLIEDER -

Thomas Gunter Bielmeier

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann

Nermin Jenetzke

ab 16:11 Uhr

Josef Kandler

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Hela Schandelmaier

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger

Leopold Till

Ewald Tremel

Margret Tuchen

Renate Wasmeier

Peter Weinbeck

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Sonja Kiwitz

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Hartmut Krause

Dieter Löfflmann

Johann Maier

Michael Plecher

Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Oliver Hausladen  
Katrín Schreiber

Donau Anzeiger  
Deggendorfer Zeitung

**ABWESEND:**

### **TAGESORDNUNG:**

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 3. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.07.2020
3. Beschaffung für CO<sup>2</sup>-Ampeln für Schulen in städtischer Trägerschaft;  
Dringlichkeitsantrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.08.2020
4. Einführung der Software Consul zur digitalen Bürgerbeteiligung;  
Antrag der Stadtratsfraktion der FREIEN WÄHLER vom 17.02.2020
5. Umbau des bestehenden Verbrauchermarktes, sowie Anbau eines Leergutlagers und eines Windfangs in der Werftstraße 15, auf den Grundstücken Fl.Nrn. 1164/3 und 1166 der Gemarkung Deggendorf
6. Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Nebengebäude in der Rosenstraße, auf den Grundstücken Fl.Nrn. 384 und 382 der Gemarkung Fischerdorf;  
hier: Antrag auf Vorbescheid
7. Errichtung einer Produktions-, Montage- und Lagerhalle (Halle 9) in der Graflinger Straße, auf den Grundstücken Fl.Nrn. 712, 712/21, 712/22, 712/27 und 712/28 der Gemarkung Schaching
8. Tektur zur Generalsanierung mit Erweiterung der Grundschule St. Martin in der Berger Straße 29, auf dem Grundstück Fl.Nr. 3 der Gemarkung Schaching
9. Generalsanierung und Erweiterung der Grundschule St. Martin;  
Vergabe Gewerk Fassadenverkleidung
10. Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Am 12.08.2020 wurde von der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen mit Dringlichkeitsantrag die Beschaffung von CO<sup>2</sup>-Ampeln für die Klassenräume an den städtischen Schulen beantragt. Antrag und Beschlussvorlage wurden aufgelegt. Die nachträgliche Ergänzung der Tagesordnung ist möglich, wenn die Angelegenheit dringlich ist und die Mehrheit der Ausschussmitglieder der Behandlung zustimmt. Die Dringlichkeit der Angelegenheit kann bejaht werden, da eine Entscheidung noch vor Beginn des Schuljahres geboten ist.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Dringlichkeit der Angelegenheit wird festgestellt und einer entsprechenden Ergänzung der Tagesordnung zugestimmt.

*Der Stadtrat stimmt einstimmig mit 16:0 zu.*

Der Tagesordnungspunkt wird als Nummer 3 aufgenommen, sodass sich alle folgenden Tagesordnungspunkte entsprechend nach hinten verschieben.

TOP 1      Gegenstand:  
                  Bekanntgaben

---

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die heutige Sitzung aufgezeichnet wird (Tonaufnahme). Die Anwesenheiten werden durch das Protokoll erfasst.

Weiterhin gibt der Vorsitzende bekannt, dass für Herbst 2020 geplant war, ein Teilstück der Graflinger Straße zu sanieren. Wie nun bekannt wurde, sind in der Zeit vom 05.10.2020 bis 03.12.2020 Sanierungsarbeiten im Nordtunnel der B11 und eine damit verbundene Sperrung des Tunnels geplant. Zur Vermeidung zusätzlicher Verkehrsbeeinträchtigungen wird von einer zeitgleichen Sanierung der Graflinger Straße abgesehen. Ersatzweise sollen Sanierungsarbeiten in der Albrecht-Dürer-Straße und Himmelreichstraße erfolgen.

Daraufhin erkundigt sich Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier, warum es wieder zu Renovierungsarbeiten und einer damit verbundenen Sperrung im Tunnel kommt. Für Bürger sei das unverständlich, ggf. könnten weitere Informationen eingeholt werden, die dann auch den Bürgern zur Verfügung gestellt werden. Der Vorsitzende sagt zu, dass wir beim Staatlichen Bauamt Passau nachfragen.

Ferner informiert der Vorsitzende, dass folgende Unterlagen aufgelegt sind:

- Beschlussvorlage zum Tagesordnungspunkt 8 „Generalsanierung und Erweiterung der Grundschule St. Martin; Vergabe Gewerk Fassadenverkleidung“

TOP 2      Gegenstand:  
Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 3. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.07.2020

---

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3      Gegenstand:  
Beschaffung für CO<sup>2</sup>-Ampeln für Schulen in städtischer Trägerschaft;  
Dringlichkeitsantrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.08.2020

---

Die Tagesordnung wird nachträglich ergänzt. Der Dringlichkeitsantrag wird als Tagesordnungspunkt 3 behandelt.

Herr Weeber gibt ausführliche Informationen zur Beschlussvorlage vom 17.08.2020.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Heilmann (Ampeln ursprünglich zur CO<sup>2</sup>-Messung gedacht / über Jahre hinweg festgestellt, dass in Klassenzimmern zu selten gelüftet wird / Corona kann durch Aerosole übertragen werden / CO<sup>2</sup>-Ampeln hilfreiches Instrument / Vorschrift, alle 45 Minuten zu lüften, kann oft nicht umgesetzt werden bzw. wird zum Teil vergessen / schlägt Kompromiss vor, z. B. in einer kleinen Grundschule testen); Linsmaier (vom Kultusministerium vorgeschrieben, auf intensive Lüftung zu achten / Stoßlüften / Kultusministerium hätte es in den Corona-Hygieneplan aufgenommen, wenn sinnvoll / sehr skeptisch / kann sich mit Kompromiss anfreunden); Stallinger (Vorschlag geht in gleiche Richtung, z. B. zunächst fünf oder zehn Stück anschaffen / dient als kleine Kontrolle für Lehrer); Till (wichtiger wäre, dass Kinder keine Masken tragen müssten, da Einatmung von CO<sup>2</sup>); Tremel (sinnvolle Idee dies zu testen / ggf. ergeben sich daraus überraschende Ergebnisse / befürwortet dies); Bielmeier (Anmerkung zu Herrn Stadtrat Till / es ist zu unterscheiden zwischen CO<sup>2</sup> und O<sup>2</sup> / hat dies mit einem Sauerstoffmessgerät selbst getestet, Messung der Dichtigkeit / verweist auf Metastudie zum Maskengebrauch).

Der Vorsitzende liest den geänderten Beschlussvorschlag vor und lässt darüber abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag****Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 1 Gesamt: 17**

1. Die Dringlichkeit der Angelegenheit wird festgestellt und einer entsprechenden Ergänzung der Tagesordnung zugestimmt.
- ~~2. Der Antrag wird abgelehnt. Die Verwaltung wird beauftragt, an einer Schule eine Teststellung mit CO<sup>2</sup>-Ampeln durchzuführen.~~

TOP 4      Gegenstand:  
Einführung der Software Consul zur digitalen Bürgerbeteiligung;  
Antrag der Stadtratsfraktion der FREIEN WÄHLER vom 17.02.2020

---

Herr Weeber gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 30.07.2020.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Prof. Dr. Grabmeier (qualifiziertere Software / es geht um Qualitätssprung / bereits 2015 in allgemeiner Form beantragt / Bürgerbeteiligung ist sehr wichtig / wenn Qualitätssprung gewünscht, bereit sein, in diese Richtung zu gehen / eingebettet in Digitalisierung / Beispiel Stadt Detmold / Antrag zielt darauf ab, dass wir die ersten sind / Einbindung von Beratungsgremien nun nicht mehr genannt – Weeber: sind nach wie vor aktiv); Prof. Grabmeier (kein Hürde / hat sich für Testphasen registriert / funktioniert einwandfrei / Thema Open Source ist Zukunftsthema / wird auch im Rahmen der Digitalisierung weiter große Rolle spielen / es gibt Start Ups, die Kommunen unterstützen / davon überzeugt, werden dran bleiben / Preise der Start Ups bezahlbar / ggf. mit anderen Kommunen zusammen schließen / Argument der Ortsgröße / auch Gemeinde Eching mit 13.000 Einwohnern führt es ein / Einwohnerzahl kein Hindernis / das letzte Wort hat der Stadtrat, Verpflichtung wird nicht abgegeben / wäre ein Instrument mit dem Bürger sich beteiligen können / der Politikverdrossenheit entgegenwirken / Zeitverlauf, volles Verständnis, dass Bearbeitung gedauert hat / Wartezeit von sieben Monaten soll nicht wieder vorkommen / nicht geschäftsordnungsgemäß – Weeber: begründet Wartezeit, durch Corona und Kommunalwahl / soll nicht mehr vorkommen); Linsmaier (Antragsformulierung klingt, als gäbe es in Deggendorf keine Bürgerbeteiligung / jedoch sehr gute, sowohl digital als auch analog / Bürgerversammlung mit 700-800 Bürgern / Oberbürgermeister ist bürgernah / digitale Medien werden genutzt (z. B. digitale Stadtteilversammlung) / sehr breites Spektrum, um mit Bürgern ins Gespräch zu kommen / durchaus bereit gute Argumente aus Detmold aufzunehmen, aber zwei negative Beispiele: es gibt seit 03.07.2020 eine Umfrage zum generellen Tempolimit im Stadtgebiet, es wurden bisher von 75.000 Einwohnern vier Stimmen abgegeben; seit 02.07.2020 „Digitale Agenda Fokus Zukunftskonferenz 2021“, hierzu genau ein Kommentar / hat sich dort selbst registriert, obwohl kein ansässiger Bürger / Bürgerbeteiligung soll lebendig sein / in Deggendorf viele Möglichkeiten sich an die Stadt, den Stadtrat oder den Oberbürgermeister zu wenden /

Vorschlag der sehr viel Geld kostet / Intension nicht schlecht, aber geht kostengünstiger / lehnen Vorschlag ab); Stallinger (Argument der Bürgernähe: Deggendorf beweist, dass wir weit mehr tun, als wir müssten / frühzeitige Beteiligung und Einbindung der Bürger erfolgt / gelingt jedoch häufig nur dort, wo die jeweils eigenen Interessen betroffen sind / fraglich, ob sinnvoll ein fremdes System einzubinden / für Zukunft dieses Thema in Hinterkopf behalten); Prof. Dr. Grabmeier (stellt richtig, dass er die Software Consul nur zu digitalen Bürgerbeteiligung einführen möchte, nicht Bürgerbeteiligung generell); Heilmann (vieles spricht dafür, vieles dagegen / weltweit ganze Reihe von Städten die kleiner sind und System trotzdem nutzen / dort wird Idee für machbar und positiv gehalten / passend zum Projekt Smart City / Passau hat auch Interesse bekundet / stimmt dem Antrag zu); Tremml (ein „Mehr“ an Bürgerbeteiligung durchaus zu begrüßen / ursprünglichste Art der Bürgerbeteiligung ist Wahl der Stadträte / Bürgerinteressen in Verwaltung einbringen / grundsätzlich steht er dieser Idee nicht negativ gegenüber / ungut, dass sich auch Bürger aus anderen Städten registrieren können / Gefahr der Anonymität / System gefällt daher nicht / personalisiert wäre besser / ggf. andere Software); Linsmaier (im Antrag der Freien Wähler steht „es ist ein geeigneter Weg, eine qualitativ gute und gewinnbringende digitale Bürgerbeteiligung einzuführen“ / das stimmt nicht / sind bereits digital / Detmold läuft nicht mehr in Testphase / es mussten lediglich Benutzername und E-Mail-Adresse eingegeben werden / jeder kann sich registrieren); Prof. Dr. Grabmeier (Registrierungsproblem könnte man anderweitig lösen, z. B. über Melderegister / Software ist genau darauf ausgelegt).

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag****Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 4 Gesamt: 17**

Der Antrag der Stadtratsfraktion der FREIEN WÄHLER auf Einführung der Bürgerbeteiligungssoftware CONSUL wird abgelehnt.

TOP 5      Gegenstand:  
Umbau des bestehenden Verbrauchermarktes, sowie Anbau eines Leergutlagers und eines Windfangs in der Werftstraße 15, auf den Grundstücken Fl.Nrn. 1164/3 und 1166 der Gemarkung Deggendorf

---

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 03.08.2020 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag****Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 17**

Die Baugenehmigung wird, wie vorgeschlagen, unter den genannten Auflagen und Bedingungen erteilt.

- TOP 6      Gegenstand:  
Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Nebengebäude in der Rosenstraße, auf den Grundstücken Fl.Nrn. 384 und 382 der Gemarkung Fischerdorf;  
hier: Antrag auf Vorbescheid
- 

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 03.08.2020 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 17**

Die Baugenehmigung wird, wie vorgeschlagen, unter den genannten Auflagen und Bedingungen in Aussicht gestellt.

- TOP 7      Gegenstand:  
Errichtung einer Produktions-, Montage- und Lagerhalle (Halle 9) in der Graflinger Straße, auf den Grundstücken Fl.Nrn. 712, 712/21, 712/22, 712/27 und 712/28 der Gemarkung Schaching
- 

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 05.08.2020 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 17**

Die Baugenehmigung wird, wie vorgeschlagen, unter den genannten Auflagen und Bedingungen erteilt.

- TOP 8      Gegenstand:  
Tektur zur Generalsanierung mit Erweiterung der Grundschule St. Martin in der Berger Straße 29, auf dem Grundstück Fl.Nr. 3 der Gemarkung Schaching
- 

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 28.07.2020 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 17**



Die Baugenehmigung wird, wie vorgeschlagen, unter den genannten Auflagen und Bedingungen erteilt.

TOP 9      Gegenstand:  
              Generalsanierung und Erweiterung der Grundschule St. Martin;  
              Vergabe Gewerk Fassadenverkleidung

---

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 06.08.2020 abstimmen und wird nähere Informationen zu den eingegangenen Angeboten im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung geben.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 17**

Der Auftrag der Fassadenverkleidung wird an die Fa. Frahammer GmbH & Co.KG, Laichanger 36, 86554 Pöttmes zum Angebotspreis von brutto 935.759,59 € (19 % USt.) erteilt.

TOP 10     Gegenstand:  
              Anfragen

---

Der Vorsitzende informiert über die aufgelegte Stellungnahme zur Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.08.2020 zum Thema „Verwendung von Asbestzementrohren in Deggendorf“.

Abgeschlossen mit TOP 10 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO rechtsgültig zustande gekommen.

Deggendorf, 28.08.2020

STADT DEGGENDORF

Günther Pammer  
2. Bürgermeister

Sonja Kiwitz  
Schriftführer/-in